

Flächenkonkurrenz

Szenario: In Deutschland wird nur noch halb so viel Fleisch verbraucht

Für die Menge an Fleisch, Wurst, Milch, Milchprodukten und Eiern, die 2010 in Deutschland verbraucht wurden, waren 11,5 Mio. Hektar Acker- und Grünlandfläche nötig, die das Futter für die Nutztiere lieferten. Im Inland wurden auf 9,8 Mio. Hektar Futtermittel erzeugt. Die restlichen 1,7 Mio. Hektar belegte Deutschland im Ausland.

4,8 Mio. Hektar Futtermittel wurden vor allem aus Südamerika importiert. Da Deutschland aber auch 1,6 Mio. Hektar Futtermittel exportierte und darüber hinaus mehr tierische Produkte exportierte als importierte – entsprechend einer Fläche von 1,5 Mio. Hektar - bleiben als Saldo 1,7 Mio. Hektar.

58 Prozent dieser Fläche von 11,5 Mio. Hektar entfielen auf die Erzeugung von Fleisch und Wurstwaren, 42 Prozent auf die Erzeugung von Milchprodukten und Eiern. Das ergibt für Fleisch- und Wurstwaren 6,7 Mio. Hektar.

Würde der Fleischkonsum um die Hälfte reduziert, dann wären es nur noch etwa 3,35 Mio. Hektar, vorausgesetzt die Verteilung auf Rinder/Kälber, Schweine, Geflügel und Schafe/Ziegen bliebe gleich.

Inlandsverbrauch tierische Produkte 2010 Flächenäquivalent in 1000 ha*	davon Fleisch und Wurstwaren (58 %)	Fleischkonsum halbiert
11.500	6.700	3.350

*Flächenbelegung von Ernährungsgütern 2010, Statistisches Bundesamt

Für die einzelnen Fleischarten wird unterschiedlich viel Fläche zur Erzeugung von einem Kilogramm benötigt. Aus diesen Flächenangaben und Zahlen zum Pro-Kopf-Verbrauch lassen sich die Flächenanteile errechnen, die die einzelnen Fleischarten belegen.

	Fleisch- verbrauch kg/Kopf	qm/kg	qm/Kopf	Flächen- anteile in %	in 1000 ha ca.
Rind-/Kalbfleisch	12,8	33,1	424	41	1.370
Schweinefleisch	54,8	9,1	499	48	1.610
Geflügelfleisch	18,7	5,8	108	10	335
Schaf-/Ziegenfleisch	0,9	15	13	1	35
			1044*	100	3.350

* Legt man statt des Fleischverbrauchs den Fleischverzehr zugrunde (ohne Knochen, Futter, industrielle Verarbeitung und Verluste), dann ergibt das 724 qm/Kopf. Die Flächenanteile verschieben sich dadurch nur geringfügig. In „Flächenbelegung von Ernährungsgütern 2010“ des Statistischen Bundesamtes werden 861qm/Kopf angegeben, die multipliziert mit der Einwohnerzahl Deutschlands 2010 etwa 7 Mio. Hektar ergeben.

Desweiteren gibt es Angaben darüber, wie viel Quadratmeter zur Erzeugung von 1000 Kilokalorien (kcal) je Fleischsorte erforderlich sind. Somit lässt sich der Nährwert in Kilokalorien abschätzen, der bei Halbierung des Fleischkonsums durch andere Lebensmittel ersetzt werden müsste.

Auch zu Hektarerträgen und Kilokalorien einzelner Gemüsearten gibt es Zahlen, so dass sich die jeweilige Anbaufläche errechnen lässt, die anstelle der Fläche für die Fleischerzeugung belegt würde.

Würde man stattdessen Kartoffeln anbauen, würde nur eine Fläche von etwa 190.000 Hektar benötigt. Würde stattdessen Brot gegessen, würde eine Fläche von 570.000 Hektar benötigt. Würde Fleisch durch Spinat ersetzt, wären schon 1,75 Mio. Hektar nötig und bei Spargel kehrt sich die Flächensparnis in einen zusätzlichen Flächenbedarf um. Es wären etwa 7,2 Mio. Hektar erforderlich, also mehr als doppelt so viel wie beim Fleischkonsum eingespart würde. Es kommt also auch darauf an, durch welche Nahrungsmittel das Fleisch ersetzt wird.

	Benötigte Fläche, um den Nährwert von 50% weniger Fleisch auszugleichen, in 1000 ha
Kartoffeln	191
Brot	572
Möhren	290
Erbsen	1.495
Spinat	1.756
Rucola	2.174
Spargel	7.175

Quellen:

Statistisches Bundesamt: „Flächenbelegung von Ernährungsgütern“

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/UmweltoekonomischeGesamtrechnungen/FachberichtFlaechenbelegung5385101109004.pdf?__blob=publicationFile

Zeitreihe Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel ab 1935, Statistik und Berichte des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

<http://berichte.bmelv-statistik.de/DFT-9000100-0000.pdf>

Fleischverbrauch und Fleischverzehr je Kopf der Bevölkerung, Bundesverband der deutschen Fleischwarenindustrie e.V.

http://www.bvdf.de/in_zahlen/tab_05

Kalorientabelle Gemüse

<http://www.kalorientabelle.net/gemuese>

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Wachstum und Ernte – Gemüse -

Statistisches Bundesamt: Fachserie 3 Reihe 3.2.1,

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/ErnteGemuese/GemueseJahr2030321117134.pdf?__blob=publicationFile

Tiere und tierische Erzeugung, Statistisches Bundesamt

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/LandForstwirtschaftFischerei/TiereundtierischeErzeugung/TiereundtierischeErzeugung.html>